



Rudi Klein

Vereinfachung einer nicht unkomplizierten Welt

184 Seiten

Euro 18,00 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im November 2016

ISBN 978-3-95614-176-8

Wir leben in einer nicht unkomplizierten Welt – es ist an der Zeit, sie zu vereinfachen!

Die Verkomplizierung der Welt schreitet unerbittlich voran. Die Festplatten unserer Gehirne stöhnen unter unnötigem Ballast. Die Zeit schreit aber nach Vereinfachungen aller Art. Was steckt hinter den nicht unkomplizierten Bildern, die wir uns von der Welt machen? Sehen wir ein Tier oder schon eine Wurst? Versteckt sich in der Pistole ein Penis? Was ist das Geheimnis des Lächelns der Mona Lisa? Und was hat Dürers Hase damit zu tun? Das sind schon komplizierte Fragen, auf die Rudi Klein eine verblüffend einfache Antwort gibt: Reduktion. Es zählt definitiv nur die Idee. Und das irre Gelächter.



© Christian Fink

Rudi Klein

Rudi Klein, geboren 1951, zeichnet und schreibt für Zeitungen und Magazine. Zahlreiche Bücher und Ausstellungen. Schuhgröße 42. Mehr auf: kleinteile.at

Pressestimmen

"Da tritt Lochgott-Schöpfer, Poet, Philosoph, Kleinteile-Sammler, profil-Cartoonist Rudi Klein 80 Mal den Beweis an, dass a) 'worüber man nicht sprechen kann, darüber muss man zeichnen' und dass b) 'alles besser wäre, käme das Aus-dem-Fenster-Schauen wieder in Mode'."

Ro Raftl, profil

"Das Foto einer Tabelle mit Börsenkursen wird zu einem brennenden Hundert-Euro-Schein, die Mona Lisa zu einem Smiley, der Penis einer Statue zu einer Patronenhülse: Wenn Cartoonist Rudi Klein die 'Vereinfachung einer nicht unkomplizierten Welt' betreibt, dann ziemlich hintergründig – und auf den Punkt gebracht. Tatsächlich simplifiziert Klein natürlich gar nichts, auch wenn seine Foto-Zeichnungs-Kombinationen auf den ersten Blick und formal betrachtet derlei nahelegen."

Nina Schedlmayer, profil

"Verdammt, ja, die Welt wird immer komplizierter! Wie gut, dass es wenigstens einen gibt, der den klaren Blick auf das Wesentliche hat - und ihn uns auch öffnet. Rudi Klein heißt der Mann, und er beherrscht die Kunst der Reduktion aufs Essentielle. (...) Für die durch des großen Herrn Klein gewonnenen tiefen Erkenntnisse und das damit verbundene Amüsement sind wir ihm so dankbar, dass wir nicht umhinkommen, ihm unsere Auszeichnung zu verleihen, den Musenkuss."

Frank Becker, Musenblätter